

AKTIONSTAG „INKLUSION IN HÄPPCHEN“ IN RATINGEN

Ratinger Vereine und Selbsthilfegruppen laden ein
Ratingen dernekleri ve yardımlaşma guruplarının açık daveti:

Europäischer Protesttag 2017
Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

5. Mai
15 bis 20 Uhr
Ratingen Marktplatz

Inklusion in „Häppchen“
Bir lokma Birlikte Yaşam

- Infostände der beteiligten Vereine
Katılan Derneklerin Standları
- Inklusives Bühnenprogramm u.a. mit „Friday And The Fool“, Ratingen
Engellilerin de olduğu Sahne Programları ve „Friday And The Fool“ Ratingen
- Inklusives Kulinarisches Angebot von Refugees Kitchen, Oberhausen
Oberhausen Mülteci Mutfağından Leziz Yiyecekler
- Inklusives Mitmachprogramm:
Rollstuhlparcour, Ebrumalerei, Zaubershow u.v.m.
Tekerteekli Sandalya Parkuru, Ebru Boyaması, Sihirbaz v.b. Etkinlikler

Viele Aktionen – gemeinsam ein Ziel!
Çok Etkinlik – Birlikte Tek Amaç

Veranstalter: Düzenleyenler:
Türkischer Elternrat Ratingen e.V. **v i b r a**
Gesundheit- und Migrantenselbsthilfe
TEV Ratingen e.V. **VIBRA e.V.**
www.tev-ratingen.de (Verein zur Förderung der Inklusion)
www.vibra-ev.de

Ein Kooperationsprojekt von: İşbirliği:
Aktionsgemeinschaft für Behinderte e.V., BSG Bewegung Sport, Gesundheit, Ratingen e.V., Freundeskreis für Rollstuhlfahrer e.V., Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V., SHG Schlaganfall e.V., SHG Schlafapnoe e.V., Veibert und Umgebung, SHG für Muskelranke, TEV Türkischer Elternverein e.V., TV Turnverein Ratingen 1865 e.V., VdK-Ortsgruppe Ratingen, VIBRA e.V. (Verein zur Förderung der Inklusion)

Organisatorische Unterstützung:
Organizasyon Desteği:
DRK-Ortsverein Ratingen e.V., Eventec (Technischer Veranstaltungsservice) Ratingen, Rheinische Post, Stadtwerke Ratingen GmbH, THW Ortsverband Ratingen

Projektförderer:
Proje Desteği:
AKTION MENSCH

informieren · diskutieren · feiern · genießen · tanzen · erleben · staunen
bilgilenmek · tartışmak · beraber kutlamak · eğlenmek · coşmak

5/5/2017

Dokumentation zum Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Die Barrieren in den Köpfen sind die Steine auf dem Weg, habt ein bißchen Mut
und die Zweifel sind ganz schnell weggefegt!

(aus Inklusionssong – Blind Foundation)

AKTIONSTAG „INKLUSION IN HÄPPCHEN“ IN RATINGEN

DOKUMENTATION ZUM PROTESTTAG ZUR GLEICHSTELLUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

KOOPERATION UND VERNETZUNG

Der Verein VIBRA e.V. - Verein zur Förderung der Inklusion, Ratingen und der Türkische Elternverein e.V. (TEV) haben als Veranstalter die Initiative ergriffen und 12 Vereine und Gruppierungen der Selbsthilfe im Umfeld von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen aus Ratingen und Umgebung aktiviert, um mit Ihnen die Veranstaltung „Inklusion in Häppchen“ am Ratinger Marktplatz gemeinsam zu realisieren: die Aktionsgemeinschaft für Behinderte e.V., BSG e.V (Bewegung Sport Gesundheit), Freundeskreis für Rollstuhlfahrer e.V., Lebenshilfe e.V., SHG Schlaganfall e.V., Schlafapnoe e.V. Velbert und Umgebung, SHG Muskelkranke Ratingen und Bergisches Land, TV Turnverein Ratingen 1865 e.V., und die VdK-Ortsgruppe Ratingen. Als unsichtbarer Partner unterstützte die Aktion Mensch das Projekt finanziell. Beindruckend, wie viele Vereine an einem Strang zogen, um das Inklusionsfest umzusetzen. Und wie geht es weiter: Das nächste Treffen ist vereinbart, um sich gemeinsam für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Ratingen und Umgebung einzusetzen.

DAS INKLUSIONSFEST

„Inklusion wird im Moment nur Häppchenweise gelebt,“ so Barbara Emser, Vorsitzende von VIBRA e.V. – Verein zur Förderung der Inklusion, in ihrer Rede zu Beginn der Veranstaltung „zentrales Anliegen ist es deshalb, dass Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen von Anfang an mitplanen, mitentscheiden und selbstverständlich ihre Anliegen vertreten können“. Aktiv mit dabei war der Bürgermeister der Stadt Ratingen, Klaus Pesch, der sich viel Zeit genommen hatte. Er sprach das Grußwort und zeigte seine Begeisterung darüber, was die Gruppen auf die Beine gestellt haben. Nach dem Rundgang an Ständen und Aktionsbereichen, erprobte er, wie es sich anfühlt im Rollstuhl zu sitzen. Im Rollstuhl-Parcours, aufgebaut vom TV Ratingen, wurde deutlich, dass selbst kleine Hindernisse oder die Strecke über das Kopfsteinpflaster zu einer echten Herausforderung für Fahrer und Begleitperson werden kann.

Die Veranstaltung war gut besucht und im Verlauf des Tages wurde es zunehmend voller. Aus Politik und Verwaltung kamen etliche Interessierte. Die über 400 Besucherinnen und Besucher informierten sich an Ständen, probierten sich im Ebru-Kunsthandwerk oder blieben bei der mitreißenden Bühnenshow hängen. Es war für alle was dabei, egal ob jung oder alt, mit oder ohne Behinderung oder Migrationshintergrund. Durchs bunte Programm führte Nadine Pungs, die auch die Sprecher der teilnehmenden Gruppen und Vereine interviewte, sodass es Einblicke in deren Arbeit gab. Werner Kleinrahm, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, wies darauf hin, dass schon vor 40 Jahren die Vereine miteinander ins Gespräch kamen und aufzeigten, was für behinderte Menschen verbessert werden kann. „Ziel der Arbeit ist es aber nach wie vor, die Anerkennung der Behinderten als gleichberechtigte Partner, deshalb sollten alle aktiv am Gesellschaftsleben teilnehmen können“ ergänzte Ingeborg Rodenbeck, Vorsitzende des Vereins der Freunde der Rollstuhlfahrer.

Die Selbsthilfegruppe Schlaganfall zeigte tänzerische Übungen, wie Gleichgewicht und Körpergefühl verbessert werden kann. „Wir haben nicht erwartet, dass unsere Gruppe auf so großes Interesse bei den Besuchern stößt. Die Veranstaltung ist für uns ein voller Erfolg“ freute sich Dirk Löbnitz, Vorsitzender der SHG Schlaganfall.

Sehr mitreißend waren auch die Tanz- und Musikeinlagen im weiteren Bühnenprogramm. Besonders begeisterte die Inklusionstanzgruppe „Flotte Socken“ aus Essen, die mit ihrer Ausgelassenheit beim Tanzen das Publikum ansteckte. Es wurde auf Füßen und in diversen Rollstühlen auf und neben der Bühne fröhlich mitgetanzt.

Tobias Pollap, Inklusionsmanager des TV Ratingen und Sportler der Paralympics in der Disziplin Schwimmen und Kollegin Lena Kreft ziehen ein positives Fazit: „Wir konnten viele Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen, die für unsere Arbeit erforderlich sind. Das sind wichtige Voraussetzungen für die künftige Entwicklung von inklusiven Sportangeboten“.

Neben Bühnen- und Aktivprogramm gab es kulinarische Highlights, eine Kuchentheke und die mobile Küche „Refugees‘ Kitchen“ - einem Projekt von Künstlern und Flüchtlingen, die die Besucherinnen und Besucher mit leckeren internationalen frisch gekochten vegetarischen Essen lockten. Das fand bei allen großen Anklang.

Die „Inklusions-Häppchen“ der Darbietungen waren für viele Ratinger Bürger sehr interessant. Ein voller Erfolg also, dass so viele unterschiedliche Vereine und Selbsthilfegruppen zusammen diesen Tag organisiert haben. Und ein gelungenes Miteinander für die Inklusion und die Selbsthilfe.

BILDERGALERIE

GRUSSREDE DES BÜRGERMEISTERS KLAUS PESCH



(von links nach rechts: Barbara Emser, Karin Keune (beide VIBRA e.V.), Bürgermeister Klaus Pesch

BÜHNENPROGRAMM



Zafer Kurt an traditionellen türkischen Instrumenten



Selbsthilfe- Gruppe Schlaganfall mit tänzerischen Übungen



Moderatorin Nadine Pungs interviewt Tobias Pollap, Sport-Inklusionsmanager des TV Ratingen



Ceco, der Clown verzaubert auch das Publikum



Die Tanzgruppe „Flotte Socken“ begeisterte das Publikum





Trommelgruppe des Wohnhauses der Lebenshilfe



Musiker Olivier Greyday am Keyboard



Kooperationspartner und Veranstalter verabschieden sich und leiten den musikalischen Ausklang ein...



Die Band „Friday and the Fool“ mit Crossover-Pop vom Feinsten



ROLLSTUHLPARCOUR



EBRU-MALEREI – MALEN AUF DEM WASSER



Ebru-Künstler Kerim Peter, Wuppertal besprenkelt eine spezielle Wasserlösung mit Farbmuster



Farbmuster gestalten...



...ein Blatt drauflegen



...Blatt abnehmen – fertig

REFUGEES KITCHEN – KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN



Durch einen Defekt konnte Refugees die Küche nicht vom Laster lassen. Es musste improvisiert werden und die Küche musste oben bleiben. Was möglich war, wurde per Hand abgeladen. Trotzdem gab es leckeres Essen und es wurde kräftig mitgeschmeißelt.



IMPRESSIONEN VON DEN STÄNDEN UND BESUCHERN



Bürgermeister Pesch im Gespräch.



Landtagsabgeordnete Frau Elisabeth Müller-Witt im Hintergrund zwischen den Rollstuhlfahrerinnen.



von links nach rechts Frau Emser, VIBRA; Herr Vielhaus, Fraktionsvorsitzender CDU, Herr Kleinrahm, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft für Behinderte e.V. Ratingen



Flotte Socken: Nach dem Auftritt schmeckt das Essen.



von links nach rechts: Herr Namli und Herr Celik, TEV Ratingen, B. Emser, VIBRA Ratingen